

BUNDESMINISTER KOCHER: FÖRDERAUFTAKT IM RAHMEN DER KLIMA- UND TRANSFORMATIONSOFFENSIVE

Hintergrund: Vor allem in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist es entscheidend, Forschung und Entwicklung zu unterstützen sowie Investitionen anzukurbeln und damit die Transformation des Wirtschaftsstandorts zu beschleunigen. Dadurch wird der Wandel hin zu einer nachhaltigen, auf erneuerbaren Energien basierenden und in allen Sektoren digitalisierten sowie zukunftsfitten Wirtschaft unterstützt. Dem Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft ist es ein besonderes Anliegen, rasch die Umsetzung voranzutreiben. Daher starten heute die ersten Fördermöglichkeiten im Rahmen der Klima- und Transformationsoffensive der Bundesregierung.

Was ist die Klima- und Transformationsoffensive?

- Die Transformation zu einem **auf erneuerbaren Energien basierenden, zukunftsfitten Standort** bedarf einer Kraftanstrengung vieler österreichischer Betriebe.
- Im Rahmen der Klima- und Transformationsoffensive werden **Industrie und KMU vonseiten der Bundesregierung bei der nachhaltigen Transformation unterstützt**.
- Das BMAW und das BMK bringen als zuständige Ministerien dabei jeweils ein eigenes Budget ein. **Seitens des BMAW werden, zusätzlich zu bestehenden Initiativen, 2023-2026 600 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, die in den österreichischen Forschungs- und Wirtschaftsstandort fließen.**
- **Damit sichern und stärken wir den österreichischen Wirtschafts-, Forschungs- und Produktionsstandort sowie den heimischen Arbeitsmarkt nachhaltig.**
- Ziele sind außerdem die **Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit** der Unternehmen sowie des Wirtschaftsstandorts Österreich, der **Ausbau der Resilienz** und die **Reduktion von Lieferabhängigkeiten** sowie der **Auf- und Ausbau der Technologieführerschaft**.

Gefördert wird in drei konkreten Schienen:

1. Forschungs- und Technologieentwicklungsförderung

- **In dieser Schiene ist es ab heute möglich Anträge über die FFG zu stellen.**
- Unterstützt wird anwendungsorientierte und technologieoffene Forschung, die Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft sowie die Entwicklung von innovativen Technologien.
- Die Förderung läuft über bestehende Basis-Programme bei der FFG, die sich schon bisher großer Beliebtheit erfreut haben: **2020-2022 wurden pro Jahr rund 80 Projekte** gefördert. Das volle Potenzial konnte jedoch leider nicht ausgeschöpft werden, da nicht genügend finanzielle Mittel vorhanden waren.
- **Vergangenes Jahr überstieg die Nachfrage die vorhandenen Fördermittel. Daher ist nun genau der richtige Zeitpunkt, zusätzliche Mittel fließen zu lassen, um die Transformation voranzubringen.**
- Deshalb stellt das BMAW für **2023-2026 rund 300 Millionen Euro** zusätzlich für die Förderung der angewandten, unternehmerischen **Forschung** zur Verfügung.
- Gefördert werden einerseits sogenannte **transformative Unternehmensprojekte**, also die Entwicklung von Leistungen, die signifikant dazu beitragen, dass die österreichische Wirtschaft zum Beispiel nachhaltiger, krisenresistenter oder unabhängiger wird.
- Außerdem werden auch „**Frontrunner-Projekte**“ gefördert. Das sind Projekte, die darauf abzielen, eine führende Rolle in der Umsetzung neuer Technologien, Geschäftsmodelle oder Prozesse zu übernehmen.

2. Qualifizierungsmaßnahmen

- Eine nachhaltige Industrieentwicklung verlangt auch einen entsprechenden **Wandel der Arbeitswelt und der Weiterbildungsmaßnahmen**, damit genügend Schlüsselkräfte zur Verfügung stehen.
- Deshalb fördern wir im Rahmen der Klima- und Transformationsoffensive auch die Entwicklung von entsprechenden **Kompetenzen der Arbeits- und Fachkräfte in österreichischen Unternehmen**.
- Für **2024-2026** stehen dafür zusätzlich zu den vorhandenen Programmen des AMS **rund 40 Millionen Euro** zur Verfügung. **Das ist mehr als eine Verdoppelung des bisherigen FFG-Budgets**.
- Drei Formate stehen für die Förderung zur Verfügung:
 - **Skills Checks**: Zuschuss zu am Markt besuchten Qualifizierungsmaßnahmen aus den Themenkreisen Green & Digital Transition. Antragstellung ist ab März möglich.
 - **Qualifizierungsprojekte**: maßgeschneiderte Projekte für Unternehmen inkl. Entwicklung von Kompetenzprofilen und Umsetzung entsprechender Qualifizierungsmaßnahmen
 - **Weiterbildungs-Labs**: Labore, in denen Unternehmen über einen definierten Zeitraum gemeinsam mit Forschungseinrichtungen sowie Expertinnen und Experten konkrete Weiterbildungsformate für die Transformation österreichischer Unternehmen entwickeln und testen

3. Standort- und Investitionsförderung

- Im Zentrum wird hier die **Übersetzung der Forschungstätigkeit in die Produktion und Praxis** in Kombination mit der **Implementierung der nötigen Modernisierungs- und Digitalisierungsprozesse** stehen.
- Im Zentrum wird hier die **Übersetzung der Forschungstätigkeit in die Produktion und Praxis** in Kombination mit der **Implementierung der nötigen Modernisierungs- und Digitalisierungsprozesse** stehen.
- Hierfür müssen erst gesamteuropäisch die nötigen Rahmenbedingungen geschaffen werden. Derzeit laufen diese **Verhandlungen auf EU-Ebene**. Bei diesen setzen wir ein, das bestmögliche für Österreich und die heimischen Betriebe zu erzielen.
- Sobald der rechtliche Rahmen geschaffen wurde, können wir national in Umsetzung gehen und ein Förderprogramm aufsetzen, das den beihilferechtlichen Rahmen für die österreichischen Betriebe maximal ausschöpft.
- Für **2023-2026** stehen hierfür **220 Millionen Euro** als Budget zur Verfügung.

Wie wird die Klima- und Transformationsoffensive umgesetzt?

- Wir setzen auf unsere bewährten Förderagenturen, insbesondere **FFG** und **aws**.
- Damit vermeiden wir den Aufbau neuer Strukturen und stärken das gegenwärtige Fördersystem.
- Wichtig ist dem BMAW hier die **Technologieoffenheit** aus der Überzeugung heraus, dass die Unternehmen und Forschenden am besten wissen, in welche Richtung sie investieren wollen. Deshalb stehen die **Programme für alle zukunftssträchtigen Technologien offen**.
- Betroffen sind in erster Linie technologieentwickelnde **industrielle Leitbetriebe**, aber die **Förderungen sind für alle Organisationsgrößen von Startups und KMU bis hin zu Leitbetrieben offen**.
- Der **Schwerpunkt** liegt dabei auf folgenden **Schlüsselsektoren Automotive, Mikroelektronik und Life Sciences**. Es sind aber grundsätzlich **auch andere Sektoren antragsberechtigt**.
- Auch **Neuansiedelungen** und **Erweiterungsinvestitionen** sind von der Schwerpunktsetzung im Rahmen der Klima- und Transformationsoffensive umfasst.

Zitat Arbeits- und Wirtschaftsminister Martin Kocher

„Aktuelle Herausforderungen im Zusammenhang mit der Energiekrise und dem Klimawandel sind Themen, die wir im Sinne eines zukunftsfähigen Wirtschafts-, Forschungs- und Produktionsstandorts ganzheitlich behandeln müssen. Nur so können wir unsere Wettbewerbsfähigkeit auf internationaler Ebene erhalten und gleichzeitig unsere Abhängigkeit von russischem Gas reduzieren. Mit der Klima- und Transformationsoffensive, die vom Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft in den nächsten vier Jahren mit 600 Millionen Euro finanziert wird, setzen wir einen großen und wichtigen Schritt in diese Richtung. Nachdem wir die Klima- und Transformationsoffensive im Oktober letzten Jahres präsentiert haben, startet jetzt die Umsetzung. Mit dem heutigen Tag ist es möglich Anträge zur Forschungs- und Technologieentwicklung zu stellen. Alleine dafür stehen durch die Klima- und Transformationsoffensive für 2023 zusätzlich 55 Millionen Euro zur Verfügung. Anfang März gehen wir bereits den nächsten Schritt und starten mit der Qualifizierungsförderung in Form von Skills-Schecks.“